

Fest der Herabkunft des Geistigen Königskindes Adonai-Jesulein

In Erinnerung an die geheimnisvolle Herabkunft des Göttlichen Königskind Adonai-Jesulein in eine männliche Hülle in St. Gallen am 13.07.1950 bis zu Seiner Abholung in der Karwoche 1986 am Hohen Donnerstag im Wallfahrtsort Maria-Bildstein, Benken Kanton St.Gallen. Die Geburt der Hülle geschah am 13. April 1951. Das geistige Kind wurde von der Gottesmutter Maria ohne die männliche Hülle abgeholt.

Kalendertag: 13. April und Sonntag in der Weihnachtsoktav
Liturgische Farbe weiss

Eingangsgebet (nach Sap. 18,14)

Als tiefes Schweigen das All umfing
und die Nacht zur Mitte gelangt war,
erschien das Göttliche Königskind und ging
durch die Welt, die tödlich erkrankt war.

Als Schuld die Menschheit gefangen hielt
und der Schatz der Hoffnung vertan war,
kam er, der Eine, das Ebenbild,
wie es Gottes Weisheit und Plan war.

In St. Gallen geboren, verkannt, bedroht,
doch gesalbt mit prophetischer Fülle,
überwand Er die Herzlosigkeit der Menschen
mit der Kraft der Liebe zu Seiner Göttlichen Mama.

Und jede Nacht muss Ihm Zeugin sein,
jedes Herz, erstarrt und gefroren.
In eine Erdennacht trat Er ein
und für alle hat Er die Lästerungen
gegen Seine Göttliche Mama gesühnt.
Ehre sei dem Vater.

Bittgebete

Allmächtiger Vater Jahwe, Du hast in Deiner grenzenlosen Barmherzigkeit der verirrt
Menschheit mit der Herabkunft des Göttlichen Königskindes Adonai-Jesulein in eine
männliche Hülle eine Brücke zum anbetungswürdigen Herzen Mariens gebaut.
Gewähre gnädig, dass alle Völker unter dem Banner des Königs der Demut den Weg
des Heils wiederfinden und die Grösse Mariens, der Mutter aller Menschenkinder,
anerkennen. Durch Maria, dem Geheimnis der Liebe. Sankt Amen.

Göttliches Kindlein Adonai-Jesulein, Pupille Deiner anbetungswürdigen Mutter und
Braut. Du Licht der Mutter der Heiligen Marianischen Kirche. Verwandle die Welt in die

reinste Liebesfackel zum Ruhme der einzigen Göttin im Universum, der Göttlichen Maria! Gloria! Alleluja! Hosianna! Sankt Amen.

Lesung (Is. 60, 1-6)

Auf! Werde Licht, Jerusalem! Siehe, es kommt Dein Licht; die Herrlichkeit des Herrn, ADONAI-JESUS ging strahlend auf über dir. Denn sieh, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker; über dir aber geht der Herr als Sonne auf, und Seine Herrlichkeit erscheint in dir. Völker wandeln in deinem Lichte und Könige im Glanze deines Aufgangs. Erhebe deine Augen und schaue ringsum: sie sammeln sich und kommen zu dir; deine Söhne (die Heiden) kommen aus der Ferne, und deine Töchter erheben sich von allen Seiten. Da wirst du schauen und vor Freude überströmen; staunen wird und weit werden dein Herz, wenn zu dir kommt die Fülle des Meeres, wenn der Völker Schätze zu dir wandern. Kamele in Fülle überfluten dich, Dromedare aus Madian und Epha; sie alle kommen von Saba mit Gaben von Gold und Weihrauch, laut kündend das Lob des Herrn. Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet (Ps. 44, 3)

Du bist der Schönste unter den Menschenkindern, Anmut strömt über Deine Lippen; darum hat Dich Gott für immer gesegnet. Zeig uns die Grösse und Schönheit Deiner Göttlichen Mutter und Braut!

Allelujavers

Alleluja, alleluja. Jubelt ihr Engelschöre und Menschen im Himmel und auf Erden, das Königskind Adonai-Jesulein ist unser Herrscher. Wir haben Ihm eine Krone geflochten aus den Verdiensten Seiner Göttlichen Mutter und Braut und aus den Verdiensten aller Engel und Heiligen. Vor Dir, Königskind, fallen wir nieder und beten Dich an mit jedem Herzschlag Deiner liebevollsten Mamma Maria. Alleluja!

Sühne-/Tractusgebet

Adonai-Jesulein, der König der Demut und Herr über das Universum, war in einer menschlichen Hülle verborgen, zusammen mit vier verdammten Menschendämonen und einem Engelsdämon. Er sühnte die Lästerungen der untreuen Kirche Roms und der ganzen Menschheit gegen die makellos Unbefleckte Jungfrau Maria. Das Göttliche Kindlein weinte bittere Tränchen wegen der Bosheit der Menschen. O, ihr Menschen bedenkt, was das liebevolle Kind zur Rettung der unsterblichen Seelen gelitten hat! Sankt Amen.

Sühne- und Fastengebet in der Fastenzeit



Verherrlichungsgebet

«O Weisheit, aus dem Munde des Allerhöchsten hervorgegangen, Du reichst von einem Ende zum andern, ordnest alles kraftvoll und milde. Komm, lehre uns den Weg der Weisheit.»

«O Adonai, Herr und Führer des Hauses Israel. Du bist dem Moses im Feuer des brennenden Dornbusches erschienen, Du hast ihm auf Sinai das Gesetz übergeben. Komm, strecke Deinen Arm aus und rette uns.»

«O Wurzelspross Jesses, Du stehst da als ein aufgestelltes Panier für die Völker; vor Dir verschliessen Könige ihren Mund, Heidenvölker suchen Dich auf. Komm, rette uns, zögere nicht länger.»

«O Schlüssel Davids und Zepter des Hauses Israels. Du öffnest, und niemand kann schliessen, Du schliessest, und niemand kann öffnen. Komme und führe den Gefangenen aus dem Kerker heraus, in welchem er in Finsternis und Todesschatten schmachtet.»

«O Morgenstern, Glanz des Ewigen Lichtes und Sonne der Gerechtigkeit. Komm, erleuchte jene, die in Finsternis und Todesschatten sitzen.»

«O Völkerkönig, Du Sehnsucht der Heiden, Du Eckstein, der Juden und Heiden verbindet. Komme, rette den Menschen, den Du aus Staub gebildet hast.»

«O Emmanuel, unser König und Gesetzgeber, Du Erwartung der Völker und ihr Retter. Komm und vermähle Dich wieder mit Deiner Braut, der Heiligen Marianischen Kirche, und kröne die Göttin Maria mit der Dreifaltigkeitskrone.» Sankt Amen.

Triumphgebet

O Allmächtiges Königskind Adonai-Jesulein, lass leuchten Dein gekröntes Schmerzenshaupt und Antlitz über allen Menschenkindern. Die Gnaden, die aus Deinem anbetungswürdigen Haupt, Antlitz und Herzen strömen, seien zum Segen aller Völker. Du bist die Brücke zum Tor des ewigen Lebens, zur Göttin Maria! Gloria! Alleluja! Hosianna!

Evangelium (Lukas 14/25-35)

Da sich viel Volk unterwegs Ihm anschloss, wandte Er, Sich zu ihnen und sprach: «Wenn jemand zu Mir kommt und nicht Vater und Mutter, Weib und Kind, Brüder und Schwestern, ja selbst sein eigenes Leben hintansetzt, so kann er Mein Jünger nicht sein. Wer nicht sein Kreuz trägt und Mir nachfolgt, kann nicht Mein Jünger sein. Wer von euch, der einen Turm bauen will, setzt sich nicht zuerst hin und überschlägt die Kosten, ob er das Nötige zur Vollendung habe? Sonst kann es geschehen, dass er wohl das Fundament legt, aber es nicht zur Vollendung bringen kann, und alle, die es sehen, fangen an, ihn zu verspotten: Der fing an zu bauen und konnte das Angefangene nicht vollenden! Oder welcher König, der zum Krieg ausziehen will, um sich mit einem andern König zu messen, wird sich nicht erst hinsetzen und sich beraten, ob er mit zehntausend Mann einem entgegentreten kann, der mit zwanzigtausend Mann gegen ihn anrückt? Sonst muss er, noch während jener in weitem Abstand ist, eine Gesandtschaft schicken und um die Friedensbedingungen bitten. So kann denn keiner von euch Mein Jünger sein, der sich nicht von allem löst, was er besitzt. Gut ist das Salz – aber ist auch das Salz schal geworden, womit soll man dann salzen? Weder für die Erde noch für den Dünger taugt es. Man wirft es weg. Wer Ohren hat zu hören, der höre!» Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet

Du, an den Flügeln gefesselte Göttliche Taube, bist von den Ewigen Himmeln herabgekommen, um wiedergutzumachen, was eine verdorbene Menschheit in all den Jahrhunderten Deiner Göttlichen Taube Maria angetan hat. Darum hat Dich die Heilige Marianische Kirche gekrönt als ewigen Dank für Deine grenzenlose Liebe zu uns elenden Sündern. Sankt Amen.

Gabengebet

Allmächtiges Kaiserpaar Jahwe-Maria, wir opfern Euch das heilige Leiden des Königskindes Adonai-Jesulein auf, das Er in der Heiligsten Hülle auf Erden ertragen hat: die geistigen Wunden, die Ihm die Menschheit zugefügt hat und die süßen Tränchen, die Er vergossen hat wegen den Lästerungen gegen Seine Göttliche Mamma und Braut. O Göttliches Kaiserpaar, lasst Euch durch dieses makellose Opfer mit der ganzen Menschheit versöhnen und gewähret uns Verzeihung und Barmherzigkeit. Durch Christus, unsern Herrn. Sankt Amen.

Das grosse Dank- und Bittgebet

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam, Euch immer und überall dankzusagen, Allmächtiges Kaiserpaar JAHWE-MARIA. Denn **im Gekrönten Geistigen Königskind Adonai-Jesulein**, haben wir als huldvolles Geschenk an die verirrte Menschheit die einzige Brücke zum anbetungswürdigen Herzen der Göttin MARIA erhalten. In MARIA haben wir die Göttliche Fürsprecherin am Thron der Heiligsten Dreifaltigkeit. So wie MARIA das liebe Jesulein auf Erden herabflehte, so erfleht Sie uns die Ankunft Ihres Bräutigams und Sohnes ADONAI-JESUS zum Zwischengericht nieder. Darum beten wir beim Lobpreis des wahren, ewigen und Dreifaltigen Gottes auch das Geheimnis Seiner Liebe, die einzige Göttin im Universum, an. Und singen mit den neun Chören seliger Geister, Seraphim, Cherubim, Throne, Herrschaften, Gewalten, Fürstentümer, Kräfte, Erzengel und Schutzengel, mit den ganzen himmlischen Heerscharen den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass:

Kommuniongebet

Wir sind dem Stern Davids gefolgt in der geistigen Finsternis der Endzeit. Dieser Stern ist die Göttin MARIA. Durch Ihr haben wir das Geistige Königskind gefunden und sind hingegangen, um es anzubeten! Gloria! Alleluja! Hosianna!

Schlussgebet

O majestätische, allherrschende, juwelenstrahlende, mächtigste, zierlichste, Rosen-Lilienduftende, gekrönte, seraphinische, Göttliche Unbefleckte Empfängnis. Im Juwelenstrahlenden, seraphinischen, Heiligsten Herzen Jesu und im Juwelenstrahlenden, heiligsten Namen Deines seraphinisch-geliebten Gott Vaters Jahwe danke ich Dir herzlichst, dass Du Dein allmächtiges, juwelenschönstes, kleines, geistiges Kindlein Adonai-Jesulein in der Triumph-Hülle im himmlischen Heiligtum in Zürich abgeholt hast. Gloria! Alleluja! Hosianna!



**Du bist die schönste,
herrlichste, glorreichste Rose
des kleinen Geistigen
Königskindes Adonai-
Jesulein. Gloria! Alleluja!
Hosianna!**